

Schrauben (Mutter), je Stück	ASSS
Schrauben	LSSS
Kravattennadel, Silber-Doublé-Stiel	LUSS
unechter vergoldeter Stiel	BASS
Manschettenknöpfe, Knopfteil ohne Feder versilbern, je Stück	AUSS
Knopfteil mit Feder versilbern, je Stück	LSSS
Knopfteil ohne Feder vergolden, je Stück	LSSS
Knopfteil mit Feder vergolden, je Stück	LUSS
Sicherheitskettchen, Doublé, Panzer	BLSS
Doublé, Anker	BBSS
Silber	BNSS
Schlößchen (Kasten mit 8 kar. Verschuß), Doublé oder Silber	LSSS
Bajonnette	ARSS
Zigaretten-Etui, Sprungfeder	LSSS
Schlußfeder	DUSS
Steine und Perlen: unechte Perle von	LSS an
unechte runde kleine Steine von	USS an
unechte ovale kleine Steine von	RSS an
Simili von	RSS an
bessere Simili von	NSS an
kleine Doubletten je Karat von	NSSS an
Opale von	BUSS an
Markasit von	RSS an
Fassungsarbeiten: eine Rose folieren	AUSS
Brillant in Chaton	BASS
Brillant im Viereck	BUSS
Vergolden: Armband von	USSS an
Ring von	BASS an
Medaillon von	AUSS an
Kollierkettchen von	ASSS an
Zigaretten-Etui, innen von	BASSS an
Zigaretten-Etui, innen und außen von	AUSSS an
Herrenuhr von	OSSS an
Brosche von	AUSS an
Kravattennadel von	BASS an
Versilbern: Medaillon von	RUSS an
Armband von	BASS an
Kollierkettchen von	BSSS an
Handtasche von	BASSS an
Zigaretten-Etui, außen von	RSSS an
Zigaretten-Etui, innen und außen von	BSSSS an

Diese Preise sind unverbindlich und freibleibend, können aber doch angesichts der seit einer Reihe von Wochen ziemlich stabilen Preisverhältnisse als brauchbare Richtpreise angesehen werden.

Umsatzsteuer-Ausfuhrkurse für März 1923. Nach § 31 Abs. 5 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetze können ausländische Werte (§ 8 Abs. 9 des Gesetzes) an Stelle der Umrechnung im einzelnen nach dem Kurse umgerechnet werden, den der Reichsminister der Finanzen nach Anhörung der Reichsbank festsetzt, wenn der Steuerpflichtige dieses Verfahren in der ersten Voranmeldung des Kalenderjahres beantragt. Der Reichsminister der Finanzen hat für den Monat März 1923 folgende Umrechnungskurse festgesetzt (die übrigen Kurse werden erst später bestimmt): Belgien (1 Fr.) 1100 M.; Bulgarien (1 Leva) 130; Dänemark (1 Kr.) 3900; England (1 £) 95 000; Finnland (1 finn. M) 550; Frankreich (1 Fr.) 1300; Holland (1 holl. G.) 8000; Italien (1 Lira) 1000; Jugoslawien (1 Dinar = 4 Kr.) 200; Norwegen (1 Kr.) 3700; Deutschland (100 Kr.) 28; Rumänien (1 Lei) 19; Schweden (1 Kr.) 5400; Schweiz (1 Fr.) 3700; Spanien (1 Peseta) 3100; Tschechoslowakei (1 Kr.) 600; Ungarn (1 Kr.) 5,7; Japan (1 Yen) 9 600; Argentinien (1 Papier-Pesos) 7500; Brasilien (1 Milreis) 2200; Vereinigte Staaten von Amerika (1 \$) 20 000 M.

Der deutsche Außenhandel mit Edelmetallwaren im Jahre 1922. Wie sich aus den amtlichen statistischen Zahlen für den deutschen Außenhandel des Jahres 1922 ergibt, entwickelte sich die Ausfuhr von Edelmetall- und Schmuckwaren außerordentlich günstig. Insbesondere ist ein erhebliches Anwachsen der Ausfuhrmenge bei den unedlen Metallwaren, die nur mit einem Überzug aus Edelmetall versehen sind, festzustellen, also bei denjenigen Waren, in denen ein Vergleich zu dem Materialwerte hoher Arbeitswert steckt. Von besonderer Bedeutung ist bei der Gesamtausfuhr von Edelmetallwaren das Verhältnis, in dem die Rohstoffe zu den Halb- und insbesondere den Fertigerzeugnissen stehen. Aus den nachstehenden Tabellen für Ausfuhr und Einfuhr, die nach diesem Gesichtspunkte aufgestellt worden sind, ergeben sich die auf diese beiden, in ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung so verschieden zu bewertenden Gruppen entfallenden Ziffern. Während bei der Ausfuhr durchweg die Fertigwaren erheblich überwiegen, verhält es sich bei der Einfuhr umgekehrt: in nur geringfügigem Maße wurden Fertigwaren eingeführt, während die Einfuhr von hochwertigen Rohstoffen, die in Deutschland nur in verschwindend geringem Maße gewonnen werden, sehr bedeutend ist.

I. Ausfuhr

Gegenstand	Jan.-Dez.	Mai-Dez. *)	Jan.-Dez.
	1920 (dz)	1921 (dz)	1922 (dz)
Feingold, legiertes Gold, Goldmünzen, Platin und Platinmetalle	0,87	18,30	27,35
Waren aus Gold, Platin- u. Platinmetallen, echtes Blattgold, Flittern aus Gold	252,72	119,37	286,66
Feinsilber, legiertes Silber, Silbermünzen	1162,79	834,26	1248,71
Waren aus Silber, echtes Blattsilber, Flittern aus Silber	1112,—	664,18	1278,36
Blech und Draht, vergoldet, versilbert, mit Gold oder Silber belegt	2606,20	2304,52	5020,61
Vergoldete und goldplattierte Waren	1458,29	890,04	1846,60
Versilberte und silberplattierte Waren	7667,11	7576,70	13853,73
Schmuck-, Zier- und andere Luxusgegenstände	2285,—	1322,—	3601,—
Rohe Edelsteine und Halbedelsteine	16,79	7,79	15,14
Bearbeitete und zu Waren verarbeitete Edelsteine und Halbedelsteine	155,88	108,57	243,20

II. Einfuhr

Gegenstand	Jan.-Dez.	Mai-Dez. *)	Jan.-Dez.
	1920 (dz)	1921 (dz)	1922 (dz)
Feingold, legiertes Gold, Goldmünzen, Platin und Platinmetalle	37,11	459,10	855,65
Waren aus Gold, Platin und Platinmetallen	2,81	1,39	1,24
Feinsilber, legiertes Silber, Silbermünzen	108,73	1573,49	4669,87
Waren aus Silber, echtes Blattsilber, Flittern aus Silber	14,70	12,60	21,12
Blech und Draht, vergoldet, versilbert, mit Gold oder Silber belegt	1,23	0,09	0,44
Vergoldete und goldplattierte Waren	83,32	24,69	54,07
Versilberte und silberplattierte Waren	433,—	161,—	422,—
Schmuck-, Zier- und andere Luxusgegenstände	20,—	19,—	11,—
Rohe Edelsteine und Halbedelsteine	230,88	510,26	1646,45
Bearbeitete und zu Waren verarbeitete Edelsteine und Halbedelsteine	5,07	10,68	9,55

Bezüglich der Wertziffern sei lediglich bemerkt — ohne daß wir daraus irgendwelche Schlüsse ziehen wollten —, daß der gesamte Wert der hier erwähnten Ausfuhr im Jahre 1922 rund 46,7 Milliarden Mark, der der Einfuhr dagegen nur 2,9 Milliarden Mark betrug.

Kleine Nachrichten. Die Firma Andreas Huber in München 34, Veterinärstr. 5, erteilte ihren Mitarbeitern, Fräulein Karoline Haunreiter und den Herren Heinrich Sattler und August Döhlemann, Kollektiv-Prokura in der Weise, daß je zwei dieser Prokuristen gemeinsam für die Firma rechtsverbindlich zeichnen. — Die Nedo-Werk A.-G., Optische Fabrik in München, ladet ihre Mitglieder zu einer a. o. G.-V. am 28. April 1923 ein. Auf der Tagesordnung steht in der Hauptsache die Erhöhung des Aktienkapitals um bis 25 Mill. M. — Die G.-V. der A.-G. Hahn für Optik und Mechanik in Cassel setzte die Dividende auf 15 % (i. V. 6 %) fest. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital auf 24 Mill. M. zu verdoppeln. Die Aktien werden den alten Aktionären im Verhältnis von 1:1 zu 250 % zum Bezuge angeboten.

Eintragungen in das Genossenschaftsregister. Am 26. März ist in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Leipzig die Firma Schmelz-, Probier- und Scheide-Anstalt Deutscher Goldschmiede e. G. m. b. H. in Leipzig eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist Prüfung, Analyse, Legierung, Wiedergewinnung, Lieferung aller Edelmetalle in Barren und Schmelzgut einschließlich der einschlägigen Chemikalien. Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft ist nicht auf ihre Mitglieder beschränkt, jedoch auf Fachgeschäfte. Die Haftsumme eines jeden Genossen beträgt 10 000 M. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile, mit denen ein Genosse sich beteiligen kann, ist hundert. Willenserklärungen und Zeichnungen für die Genossenschaft sind verbindlich, wenn sie durch zwei Vorstandsmitglieder erfolgen. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Bick, Gustav Läufer und Georg Emil Wilhelm Grimm, sämtlich in Leipzig. — In das Genossenschaftsregister des Thüringischen Amtsgerichts Gera wurde am 16. März 1923 bei der Firma Uhrmacher-Einkaufs-Genossenschaft für Ost-Thüringen e. G. m. b. H. in Gera-R. eingetragen, daß die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet und die Firma erloschen ist.

*) Für die Monate Januar bis April 1921 liegen amtliche statistische Angaben für den deutschen Außenhandel nicht vor.